



KEY-TAKE-AWAYS

enterEurope DG03
München, Deutschland
26.11.2024-29.11.2024

2023-1-AT01-KA121-SCH-000127165
“VIENNA GOES BRUSSELS”
BÜRGER:INNENKOMPETENZ UND
DEMOKRATIEBILDUNG

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



MS Rudolf-Schön-Weg

mit den Schwerpunkten Ökologie & Technik & Bewegung & Sport
ganztägige Betreuung
1210 Wien, Rudolf-Schön-Weg 1



MY Erasmus+ Key-Take-Away

27.11-28.11.2024, München, Deutschland

Quelle der Inspiration: MS Cincinnatistraße / Europäische Schule

Titel: EU-Zugehörigkeitsgefühl“anschaulich” näherbringen (BürgerInnenkompetenz / Demokratiebildung)

Beschreibung: In der Schule wird das Schulhaus mit den SchülerInnen gestaltet. Es wurden Flaggen aus diversen Materialien hergestellt und ausgestellt. Einmal im Monat gibt es eine Schulsitzung, wo sich die gesamte Schule im Veranstaltungssaal trifft und diverse Projekte und Ausflüge präsentiert werden. Es stärkt die Schulgemeinschaft und übermittelt allen Teilnehmenden eine hohe Wertschätzung. Diese Wertschätzung wird auch in der schuleigenen Sozialarbeit sichtbar. Hier gibt es für 80 Stunden Sozialarbeiter, die sich für die SchülerInnen, deren Probleme oder Konflikte ausreichend Zeit nehmen können.

Sie sind auch für die KollegInnen vor Ort eine große Unterstützung, da sie für die unterschiedlichsten Workshops zu Anlässen herangezogen werden können.

Stichwort: Demokratiebildung, Inklusion

Wer: Für die monatliche Schulsitzung ist die gesamte Schule beteiligt. Auch die Sozialarbeit wird von allen SchülerInnen und KollegInnen sehr geschätzt.

An unserem Standort können wir uns die Umsetzung der monatlichen Schulsitzung sehr gut vorstellen. Wir sind uns sicher, dass es einige KollegInnen auch an unserem Standort gibt, die diese Umsetzung befürworten würden.



Direktion: **Barbara Simon, Dipl.-Päd.**

Telefon: 01/272 02 45 DW 211

Lehrerzimmer: DW 212 u. 214, Freizeitleitung: DW 219

Email: direktion.921152@schule.wien.gv.at

www.rudolf-schoen-weg.at

- Inspiration: MS Wiesentfellerstraße

- Streitschlichter: Best Practice für die Implementierung von Peermediation am Standort, Möglichkeiten zur Auswahl und Schulung der MediatorInnen; Bereich Kinderrechte bzw. Gewaltprävention

- Vernetzung mit der an der Gastschule zuständigen Koordinatorin und Austausch mit beteiligten SchülerInnen. 2 KollegInnen des eigenen Standortes absolvieren gerade die entsprechende Ausbildung, Vernetzung zwischen den beiden Schulen kann zu diesem Thema hergestellt werden und wird befürwortet

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

27.11.2024-28.11.2024, München, Deutschland



Demokratie leben: Schüler- und Lehrerforen als Partizipationsmodellen

Gastschulen: Mittelschule München Zielstattstraße und Europaschule München

Der zweitägige Erasmus+ Aufenthalt ermöglichte mir als Lehrperson Einblicke in neue Formate der schulischen Demokratiebildung, die ich davor noch nicht kannte. Im Zentrum standen dabei die praktische Umsetzung von Schüler- und Lehrerforen als mögliche Methode für aktive Mitbestimmung und demokratische Teilhabe der Schüler*innen im Schulalltag.

Zentrale Erkenntnisse: Demokratiebildung findet an der Gastschule durch regelmäßige Schüler- und Lehrerforen statt. Diese bieten einen guten und strukturierten Rahmen für Dialog Mitbestimmung und gemeinsame Entscheidungsfindung. Die Foren werden von Schülern und Lehrern gemeinsam organisiert und moderiert, was das demokratische Grundverständnis am Standort fördert und auch eine Kultur etabliert, die von Mitbestimmung lebt. Ein Beispiel wäre, dass Schüler*innen selbst Videos zur Veranschaulichung von Konfliktsituationen präsentiert hatten.

Mögliche Umsetzung am eigenen Standort:

- 1) Etablierung regelmäßiger Schüler-Lehrer-Dialogforen
- 2) Einbindung der Schülervvertretung in Entscheidungen am Standort
- 3) Entwicklung einer gemeinsamen Moderation (wie am Beispiel der selbstgestalteten Videos)
- 4) Aufbau einer Feedback- und Diskussionskultur, die Schüler*innen und Lehrer*innen zu einem Perspektivenwechsel einladen

Beteiligte Partner: Für die Umsetzung am eigenen Standort ist die Zusammenarbeit folgender Personen geplant:

- 1) Schulleitung als unterstützende Hilfe

- 2) Engagierte Kolleg*innen
- 3) Klassen- und Schulsprecher*innen
- 4) Klassenvorstände

MS Dominikanerinnen | 13, Wien My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

Wo: MS Gardinistraße, München

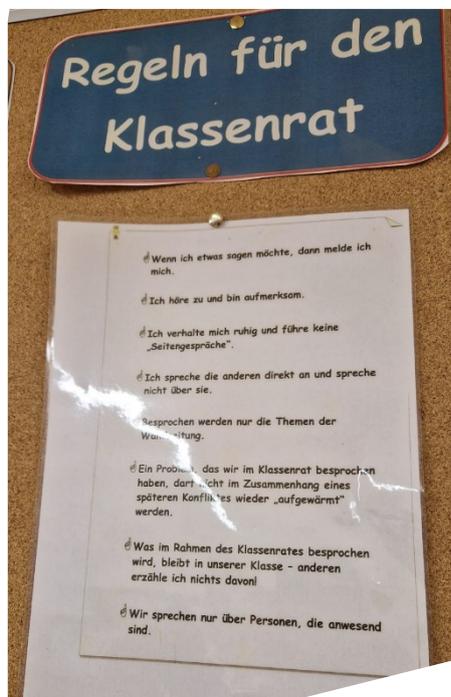
Was: Demokratiebildung durch ein Schüler*innenparlament

Der Aspekt, der uns am meisten beeindruckt hat, war die Tatsache, dass Schüler*innen an der Gardinistraße lernen, wie man sich engagieren kann und tatsächlich Dinge verändern kann. Sie lernen, wie sie sich für ihre Anliegen stark machen können und zugleich einen professionellen Umgang miteinander. Alle kennen ihre Rechte, ihre Pflichten und erkennen an, dass es einen bestimmten Ablauf gibt, um sein Recht „einzufordern“ (z.B. Erstellen eines Antrags). Dadurch, dass die Schüler*innen sich mehr einbringen wollen, können gleichzeitig die Lehrkräfte entlastet werden. Mehr Freiheit führt demnach zu mehr Bereitschaft, Verantwortung und Aufgaben zu übernehmen und das fanden wir wirklich toll.



Wer:

Unsere Hauptansprechpersonen waren Andrea Stenglein (Lehrkraft und Vertrauenslehrerin), die Direktorin Gabriele Orsolleck, die Schülerparlamentsvorsitzende Yasmin sowie diverse Kolleginnen, mit denen wir kurz sprechen konnten.



Die Umsetzung eines Projektes zum Thema Demokratiebildung würde von beiden Schulen, also unserem Standort und der MS Gardinistraße, durchgeführt werden. Wir haben bereits über diverse Möglichkeiten gesprochen. Ob und inwiefern wir ein Schüler*innenparlament am eigenen Standort integrieren wollen/können, wird von den Kolleg*innen und der Schulleitung abhängig gemacht.

Wir (Karina und Marisa) als Erasmus+Koordinatorinnen, planen bereits eine umfangreiche Präsentation unserer Erkenntnisse im Kollegium, sodass unser Standort mehr zum Thema Demokratiebildung beitragen kann.

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

27.11.2024 – 28.11.2024, München, Deutschland

Wo: Mittelschule an der Gardinistraße

Titel: **Demokratie leben: Das Schulparlament an der Gardinistraße**

Der Besuch an der Mittelschule an der Gardinistraße hat uns gezeigt, wie ein gut etabliertes Schulparlament den Schulalltag aktiv mitgestalten kann. Im Vergleich zu unserem noch jungen Parlament beeindruckte uns die klare Struktur, die seit fünf Jahren besteht.

Das Schulparlament der Gardinistraße hat nach unserer Einschätzung einen enormen Einfluss auf den Schulalltag und dient als direktes Sprachrohr zwischen den Schülerinnen und Schülern und der Schulleitung. Wöchentlich findet ein Klassenrat statt, in dem Anträge mit 15 Unterschriften ins Schulparlament eingebracht werden können. Dort diskutieren und entscheiden demokratisch gewählte Vorsitzende und Abgeordnete, die später die Beschlüsse in ihre Klassen zurücktragen. Besonders überzeugend fanden wir die demokratischen Strukturen. Die Vorsitzenden des Schulparlaments werden in einer Wahl bestimmt, an der alle Schülerinnen und Schüler stimmberechtigt teilnehmen können. Die Klassenabgeordneten werden direkt von ihren Klassen gewählt. Die Verantwortung im Schulparlament ist sehr zeitintensiv, doch sie haben den Vorteil, dass nicht automatisch der "Klassenkasperl", weil er beliebt ist (wie öfters bei uns) gewählt werden, sondern motivierte und interessierte Personen, die ihre Aufgabe ernst nehmen.

Das Parlament hat sichtbare Erfolge erzielt: Ein neuer Outdoorbereich (im Millionenbereich) und ein Wasserspender wurden durch Schülerinitiativen realisiert. Im Schulhaus gibt es eine Wand, an der die aktuellen Arbeiten des Schulparlaments dokumentiert sind. Hier können alle Schülerinnen und Schüler sehen, welche Projekte abgeschlossen sind, welche in Arbeit sind und welche sich in der Vorbereitung befinden.

Wir nehmen mit, wie wichtig klare Strukturen, Transparenz und echte Mitbestimmung für die Demokratiebildung sind. Dieses Beispiel zeigt, wie Schülerinnen und Schüler Verantwortung übernehmen und ihre Schule aktiv mitgestalten können.

Stichwort: Demokratiebildung

Beteiligte bei der Umsetzung: Schulleitung, Betreuungslehrerin (Schulparlament)

Umsetzung am eigenen Schulstandort vorantreiben mit: Schulleitung, Schülerparlament-Gruppe und Erasmus+ Gruppe



Democracy is attitude is Europe

Wo?

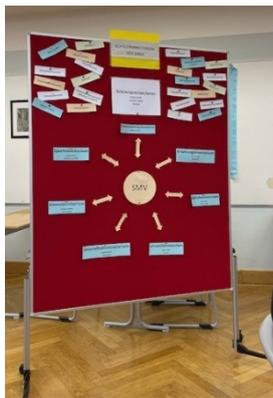
Quelle der Inspiration:

MS Wittelbacher Straße 10, 80469 München



Was?

Unser „My Erasmus+ Key-Take-Away“ Thema bezieht sich in erster Linie auf die Demokratiebildung und Europa:



Bei unserem Besuch in der Gastschule waren wir in erster Linie von dem Engagement einzelner Schüler*innen beeindruckt im demokratischen Mindset mitzubestimmen und mitzuwirken. Als äußerst innovativ empfanden wir das System der verschiedenen Minister*innen-Posten mit ganz konkreten Zuständigkeitsbereichen. Die gut durchdachten Strukturen bezüglich gelebter Demokratie am Schulstandort sind wohl auch auf die hohe Einsatzbereitschaft der Lehrkräfte und des Schulleiters zurückzuführen. Mit Bravour umgesetzte Kooperationen seitens der Schule mit externen Institutionen

haben uns ebenfalls inspiriert.

Ein weiteres Projekt finden wir äußerst „leiwand“ 😊:

An einer grenzüberschreitenden, regelmäßig stattfindenden Fahrradtour (von München über Österreich nach Italien via Brenner) dürfen sportbegeisterte Schüler*innen mit wagemutigen Lehrer*innen teilnehmen. Europa wird hier regelrecht „erfahren“. Beneidenswert sind natürlich wiederum die Ausstattung und die räumlichen Möglichkeiten dieser Lokalität.



Wer?

Beteiligte Personen der Gastschule: Ulrich Gierer (Schulleitung), Philipp Goldner (Konrektor)

Job-Shadowing München (MS Kinzerplatz)
Emina Petzer, Andreas Reuille-Romp

26.11. bis 29.11.2024

Vorstellbares Umsetzungsvorhaben wird nach dem Briefing der Kolleg*innen am eigenen Standort über unsere Mobilität (Job-Shadowing) betreffend einer möglichen Projektabwicklung unsererseits evaluiert.